

## **Sek Lachen - Steuererhöhung?**

Das Geschäft „Standort Sek Lachen“ habe ich acht Jahre lang hautnah erlebt. Leider habe ich dabei feststellen müssen, mit welcher Jämmerlichkeit und Profilneurose mit dem Gut „Bildung für unsere Kinder“ auch auf lokaler und regionaler Stufe umgegangen wird. Aktuell erleben wir die Folgen solchen Verhaltens auf kantonaler Ebene. Die Bürger bluten für Versäumnisse und für den Geltungsdrang von ein paar wenigen Personen. Wollen wir in Lachen und im Bezirk March auch bald eine Steuererhöhung, nur weil keine Hand für zweckmässige und nachhaltige Lösungen für unsere Kinder gereicht wird? Laut Gutachten der Gemeinde Lachen genügt das Sek Schulhaus im heutigen Zustand den Anforderungen noch mindestens 14 Jahre, also mindestens bis 2028 (Ansonsten müsste im Gutachten die technische Entwertung höher ausfallen!). Und wenn der Mietwert auf der Basis des geltenden Mietvertrages vom 05. Juli 2006 gerechnet wird, so resultiert ein maximaler, grosszügig gerechneter Verkehrswert von acht Millionen. Von einem Mietwert für Wohnen auszugehen, ist nur schon aufgrund der vertraglichen Bindung bis 2019 und der Zonenordnung willkürlich. Oder schlummert in einigen Köpfen nach wie vor der Traum, am Standort des heutigen Sek Schulhauses Wohnungen zu bauen? Im Gegensatz zur Situation auf kantonaler Ebene haben wir als Stimmbürger hier die Möglichkeit, Fehlritte rechtzeitig zu korrigieren und einzuschreiten. Ich empfehle dringend ein JA für den Sek Standort Lachen und für den Gegenvorschlag.

18. September 2014

Pirmin Schwander, Lachen